
Tischvorlagen
zu TOP 15
der Stadtverordnetenversammlung
am 23. Juli 2015

Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung

Fachbereich
Bauverwaltung

T O P / Nr.: 15 a)
Sitzungsdatum: 23. Juli 2015

a) **Bezeichnung des Tagesordnungspunktes**

Sachstandsbericht Konversion

b) **Erläuterung**

Die Bauarbeiten im Rahmen der förderfähigen Erschließung sind weitgehend abgeschlossen. Die entsprechenden Verwendungsnachweise werden im August erstellt.

Gegenwärtig werden Verhandlungen über einen möglichen Verkauf der Flächen T 3/ T 4/ T 5 bzw. alternativ U 8/ U 9/ U 10 (mit Abriss der Gebäude), T 7a und U 1, der Flächen A II/ A III und B III sowie der Fläche U 12 geführt.

Weiterhin werden derzeit von der HLG die Abbruchkosten für die Unterakunftsgebäude im westlichen Bereich der ehemaligen Ostpreußenkaserne (Carl-Benz-Straße) ermittelt. Dort können Gewerbefelder in Größe von 2.000 m² bis 5.000 m² entstehen, die für regionale Betriebe als Erweiterungs- oder Umsiedlungsflächen interessant sind.

Am 20. und 21. Juni 2015 hat in der ehemaligen Ostpreußenkaserne das Porsche-Jahrestreffen stattgefunden. Die Veranstaltung ist insgesamt auf positive Resonanz gestoßen.

Als nächste größere Veranstaltung ist am 25. Juli 2015 eine Jubiläumsfeier auf dem Areal der Firma Holzbau Bottenhorn geplant.

In der Angelegenheit Rückabwicklung des Kaufvertrages Althaus/Hucke wurde die HLG angewiesen, Herrn Rechtsanwalt Lothar Reuber (B/R/K/S, Kassel) mit der Erstellung eines entsprechenden Rechtsgutachtens zu beauftragen. Parallel wurde den Eheleuten Althaus und Herrn Hucke den als Anlage beigefügte Vorschlag zur Rückabwicklung unterbreitet.

c) **Beschlussvorschlag**

entfällt

d) **Anlage(n)**

15 a).1 Kostensituation Konversion (Stand 26. Juni 2015)

15 a).2 Schreiben an Eheleute Althaus und Herrn Hucke



(Unterschrift)

Stadt Homburg/Efze
Konversion der Ostpreußen- und Dörnbergkaserne
 Kostensituation

alle Zahlen brutto

Anlage Nr. 15a).1

	Zahlungspläne Fördermittel			aktuelle Auftrags- / Ausgangssituation, Stand 25.06.2015			
	10.09.2013	09/2014		Aufträge (schriftlich)	Mehr-/Minderkosten gegenüber Auftrag	Anmerkungen	Auszahlungen
1.1 Baufeld freimachen	75.000 €	75.000 €		0 €			0 €
1.2 Abbruch baulicher Anlagen	766.209 €	844.000 €		0 €			0 €
1.3 Erneuerung / Sanierung des Abwassersystems	2.551.500 €	2.858.000 €		2.361.400 €	330.000 €		1.950.000 €
				911.000 €	221.000 €	ungeprüfte SR	732.000 €
				390.000 €	8.000 €	geprüfte SR	398.000 €
				1.060.400 €	101.000 €	ungeprüfte SR	820.000 €
1.4 Erneuerung / Sanierung der Wasserversorgungsanlagen	750.900 €	2.922.000 €		208.000 €			149.000 €
Einbau / Umbau Wasserversorgungsanlagen				153.000 €			109.000 €
Materiallieferung				55.000 €		Auftrag STRABAG v. 19.09.2014, anteilig kein Auftrag, Lieferung Gruppenwasserwerk gemäß bestehender Vereinbarung (geschätzt)	40.000 €
1.5 Stromversorgung	658.300 €						
1.6 Verkehrserschließung	247.000 €					im Auftrag STRABAG enthalten	
1.7 Öffentl. Erschließung, Sonstiges (Beleuchtung, Gasvers. usw.)	1.649.400 €			1.411.800 €	149.000 €	in Auftrag STRABAG enthalten	781.800 €
Öffentl. Erschließung, Sonstiges (s.o.) -ohne Beleuchtung, -Beleuchtung				1.312.000 €	149.000 €	Auftrag STRABAG v. 19.09.2014, anteilig (Minderkosten: laufende Baustellen besprechung (geschätzt))	721.000 €
Rekultivierung, Grün- u- Ausgleichsmaßnahmen				25.800 €		kein Auftrag, Arbeiten durch KMG nach Abauf	22.300 €
1.8 Architekten- und Ingenieurleistungen	952.600 €	780.000 €		74.000 €		Auftrag STRABAG v. 20.03.2015	38.500 €
1.9 Bebauungs- und Grünordnungsplan	54.400 €	100.000 €		702.000 €		Summe Aufträge Ing.-Leistungen	391.000 €
1.10 Gutachten und Beratung (Baugrund, baubegleit. Vermess.)	25.000 €	78.000 €		41.000 €		Info Auftragssumme von Stadt notwendig	123.000 €
1.11 Grenzfeststellungen	15.000 €	15.000 €					55.500 €
1.12 Allgemeine Baubekosten (Kanal-TV, Materialprüf. Etc.)	79.500 €	152.800 €		134.000 €		einzahl. Sicherheiten, Unvorhergesehenes	111.800 €
Summe (brutto)	7.824.800 €	7.824.800 €		4.858.200 €	479.000 €		3.562.100 €

81.098.100

4.246.500

**Der Bürgermeister der Reformationsstadt Homberg (Efze)
Kreisstadt des Schwalm-Eder-Kreises**



Der Bürgermeister der Reformationsstadt Homberg (Efze)
Rathausgasse 1, 34576 Homberg (Efze)

Eheleute Claudia und Axel Althaus
Herrn Thomas Hucke
Neißeweg 42
34576 Homberg (Efze)

Dr. Nico Ritz
Rathausgasse 1
34576 Homberg (Efze)

T. 05681-994-100
F. 05681-994-177
E. buergermeister@homberg-efze.de
W. www.homberg-efze.de

22. Juli 2015

**Gewerbegebiet Homberg (Efze) – Süd
Rückübereignung Grundstücksflächen**

Sehr geehrte Frau Althaus,
sehr geehrte Herren,

wie Sie wissen, ist die Situation bezüglich der von Ihnen erworbenen Grundstücke buchstäblich „in eine Sackgasse“ geraten.

Die Wirksamkeit der zugrunde liegenden Verträge ist bis heute fraglich.

Als Ausweg schlage ich Ihnen vor, dass Sie die Grundstücke an die HLG zurück übereignen. Im Gegenzug würden Ihnen seitens der HLG der von Ihnen bezahlte Kaufpreis und die werterhöhenden Aufwendungen, die von Ihnen geleistet wurden, erstattet.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir binnen der nächsten drei Wochen mitteilen könnten, ob Sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind und wie hoch sie die o. g. Aufwendungen beziffern.

Sodann würde ich daraus eine Entscheidungsvorlage für den Magistrat und dieser dann ggf. eine solche für die Stadtverordnetenversammlung erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung

Fachbereich
Bauverwaltung

T O P / Nr.: 15 b)
Sitzungsdatum: 23. Juli 2015

a) Bezeichnung des Tagesordnungspunktes

Sachstandsbericht Ärztehaus

b) Erläuterung

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2015 weitere Mittel für die Erfüllung der brandschutztechnischen Anforderungen in Höhe von 126.000,00 € freigegeben. Die notwendigen Arbeiten wurden beauftragt. Mit ihrem Abschluss ist bis Ende September zu rechnen.

Weiterhin hat der Magistrat in seiner Sitzung am 16. Juli 2015 dem Umzug der Praxis Menzer vom Dachgeschoss und 2. Dachgeschoss des Altbaus in das 1. Obergeschoss des Neubaus (2. BA) zugestimmt. Die Mittel für die Baukosten von 185.000,00 €, die Honorarkosten der Planer von 39.000,00 € sowie die Umzugskosten von 6.600,00 € werden freigegeben.

Am 1. Juli 2015 hat der Hals-Nasen-Ohren-Arzt Hochhaus, seine Tätigkeit im Ärztehaus aufgenommen.

Die Bauaufsichtsbehörde hat am 17. Juni 2015 eine Teilbaugenehmigung – ohne Parkraumkonzept – erlassen.

Das notwendige Parkraumkonzept ist gegenwärtig in Bearbeitung. Es kann voraussichtlich bis Ende September vorgelegt werden.

Es besteht – wie bereits berichtet – ein erheblicher Nachbesserungsbedarf in diversen Bereichen, um die volle Funktionsfähigkeit des Objektes als Ärztehaus sicherzustellen. In diesem Zusammenhang wurde eine Modifikation des Raumkonzeptes erarbeitet, die als Anlage beigefügt ist.

c) Beschlussvorschlag

entfällt

d) Anlage(n)

15 b).1 Tätigkeitsbericht des Herrn Architekten Mienert

15 b).2 Magistratsbeschluss vom 16. Juli 2015

15 b).3 Modifikation des Raumkonzeptes



(Unterschrift)

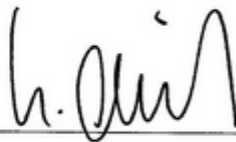
Baumaßnahme : Ärztehaus im ehem. Amtsgericht
Obertorstrasse 9, 34576 Homberg

Bauherr : Magistrat der Stadt Homberg
- Bauverwaltung -
Obertorstrasse 1
34576 Homberg

Überblick über die Aktivitäten im Juni 2015

- Brandschutz : Das fertiggestellte Brandschutzkonzept liegt der Bauaufsicht vor. Der Auftrag zur Planung und Durchführung der Brandschutzmassnahmen ist erteilt. Für die Erfüllung der von dem Konzept geforderten Änderungen wurde eine Teil - baugenehmigung erteilt, um unabhängig von den weiteren nachzureichenden Unterlagen den Brandschutz sicherzustellen.
- Bauantrag : Der Auftrag für das Parkraumkonzept ist erteilt. Erste Konzeptideen werden entwickelt.
Nach Vorlage der Planung für die Bereitstellung zusätzlich notwendiger Räume für die Praxis Menzer wurde von dort angeregt, die gesamte Praxis in das Obergeschoss des 2. Bauabschnittes des Anbaues zu verlegen.
Pläne und Kostenermittlungen für diese Umorganisation sind erarbeitet und mit der Praxis Menzer in Bezug auf die Realisierbarkeit abgestimmt. Die Technikräume der Dialyse Menzer verbleiben im Dachgeschoss des Westflügels.
Der HNO - Arzt ist für diesen Fall mit der Nutzung des Dachgeschosses des Altbaues einverstanden.
- Sonstiges : Der kurzfristige Einzug eines HNO - Arztes in die fertiggestellten Räume, die für die Podologie reserviert sind, ist abgeschlossen. Die Räume werden in Abstimmung mit der Praxis Menzer provisorisch genutzt, bis der endgültige Ausbau des Gebäudes abgeschlossen ist. Danach wird die Praxis, wie geplant, als Podologie weiterbetrieben.
Für die Nebenkostenabrechnung (Heizung und Wasserverbrauch) wurde die Fa. ISTA im Januar aufgefordert, fehlende Heizkostenverteiler etc. einzubauen; diese Nachrüstung wurde am 11. 06. (!) nach mehreren Aufforderungen endlich ausgeführt.

Homberg, 13. 07. 2015



Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung

Fachbereich
Bauverwaltung

T O P / Nr.: 15 c)
Sitzungsdatum: 23. Juli 2015

a) **Bezeichnung des Tagesordnungspunktes**

Sachstandsbericht Jugendzentrum Davidsweg

b) **Erläuterung**

Im Bereich der Abrechnung des Bauvorhabens haben sich nur geringfügige Änderungen zur Sitzungsvorlage vom 23. April 2015 ergeben, da noch nicht alle Schlussrechnungen vorliegen bzw. vorliegende Schlussrechnungen noch in Bearbeitung sind. Es wird unverändert davon ausgegangen, dass über das Ergebnis der Prüfung in der Stadtverordnetenversammlung im September zu berichten sein wird.

Als Termin für die nächste Sitzung des Akteneinsichtsausschuss wurde mit dem Ausschussvorsitzenden der 7. September 2015 vereinbart.

c) **Beschlussvorschlag**

entfällt

d) **Anlage(n)**



(Unterschrift)

Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung

Fachbereich
Hauptamt

T O P / Nr.: 15 d)
Sitzungsdatum: 23. Juli 2015

a) **Bezeichnung des Tagesordnungspunktes**

Sachstandsbericht Klimaschutzkonzept

b) **Erläuterung**

Am 23. Februar und 19. Mai 2015 fanden die ersten beiden Sitzungen des Begleitausschusses zum Klimaschutzkonzept statt.
Der Zwischenbericht der Agentur KEEA ist in der Anlage beigefügt.
Am 15. Juli 2015 fand die erste Bürgerinformation zum Klimaschutzkonzept in der Stadthalle statt.

Eine Information zum Projekt SANDY, zu dem am 30. Juni 2015 ein Beiratstreffen in Baunatal stattfand, ist ebenfalls in der Anlage beigefügt.

c) **Beschlussvorschlag**

entfällt

d) **Anlage(n)**

15 d).1 Zwischenbericht der Agentur KEEA
15 d).2 Projektinformation SANDY



(Unterschrift)

Tischvorlage zum Zwischenstand der Erstellung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Homberg (Efze), Stand: 13.07.2015

Tischvorlage zum Zwischenstand der Erstellung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Homberg (Efze)

Die Klima und Energieeffizienz Agentur (KEEA, www.keea.de) aus Kassel wurde durch die Stadt Homberg (Efze) mit der Erstellung eines Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes beauftragt. Die Projektlaufzeit ist von Februar 2015 bis voraussichtlich zum 31. Dezember 2015. Am 23. Februar 2015 fand die verwaltungsinterne Auftaktveranstaltung für das Klimaschutzkonzept statt. Anlass des Treffens war die Einrichtung des aus lokalen Akteuren bestehenden Begleitausschusses¹. Im Rahmen der Sitzung wurde der Projektzeitplan besprochen sowie Erwartungen von Seiten der beteiligten Akteure aus an das Konzept abgefragt.

Im Anschluss an die Sitzung wurde durch die Mitarbeiter der KEEA mit der Erhebung der für das Klimaschutzkonzept relevanten Datengrundlagen (bspw. Energieverbräuche, Grunddaten der Stadt Homberg (Efze), zu beteiligende Akteure usw.) begonnen von (von Ende Februar bis Ende April. Parallel zur Datenerhebung wurden erste Ideen für Klimaschutzprojekte erhoben. Hierzu wurde an die Mitglieder des Begleitausschusses ein Erfassungsbogen via E-Mail verschickt. Großen Rücklauf gab es hierbei vor allem durch Vertreter der Theodor-Heuss-Schule (THS) (E-Bike-Projekt, Einbindung in den Chemieunterricht).

Weiterführend zur Datenerhebung, z.T. bereits aber auch schon parallel, wurde mit der Datenauswertung begonnen. Hierzu zählt neben der Sichtung relevanter Grunddaten (Bevölkerungsentwicklung, Flächennutzung, Pendlerverhalten) insbesondere die Erstellung der Energie- und CO₂-Bilanz (Strom- und Wärmeverbräuche, Erfassung erneuerbarer Energien usw.) (von Mitte April bis Ende Mai).

Am 19. Mai 2015 fand die zweite Sitzung des Begleitausschusses statt. An diesem Treffen nahmen, neben Mitgliedern des Begleitausschusses, auch Schüler der Theodor-Heuss-Schule teil. Tagungsordnungspunkt war die Vorstellung der vorläufigen Energie- und CO₂-Bilanz durch die KEEA-Mitarbeiter. Daneben wurde ein Speed-Workshop zum Thema „Einbindung von Kinder und Jugendlichen in den Klimaschutzprozess in Homberg (Efze)“ durchgeführt. Hierbei wurden Ideen und Vorschläge gesammelt wie diese Zielgruppen in den Klimaschutzprozess einbezogen werden könnten². Die Ergebnisse der Energie- und CO₂-Bilanz zeigen auf, dass insbesondere in den Bereichen private Haushalte und Mobilität Einsparpotenziale vorhanden sind (s. Abb. 1 und 2).

Abb. 1: Endenergie nach Sektoren.

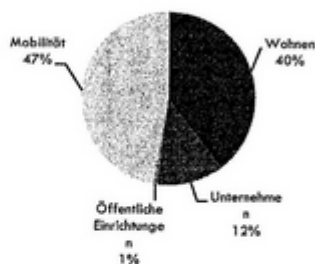
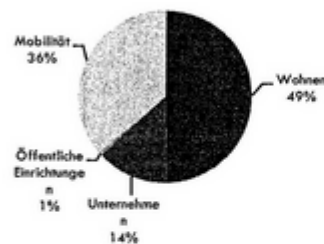


Abb. 2: CO₂ nach Sektoren.



Daneben gilt es festzuhalten, dass der durchschnittliche pro-Kopf-CO₂-Ausstoß in Homberg (Efze) circa 7,7 t CO₂/EW/a beträgt (Grundlage: Stand der Einwohnerzahl am 31.12.2013). Somit liegt der Durchschnittsbürger in Homberg (Efze) unterhalb des bundesdeutschen Durchschnitts von 11,5 CO₂/EW/a (Basisjahr: 2012). Als klimaverträglich werden 2t CO₂/EW/a angesehen.

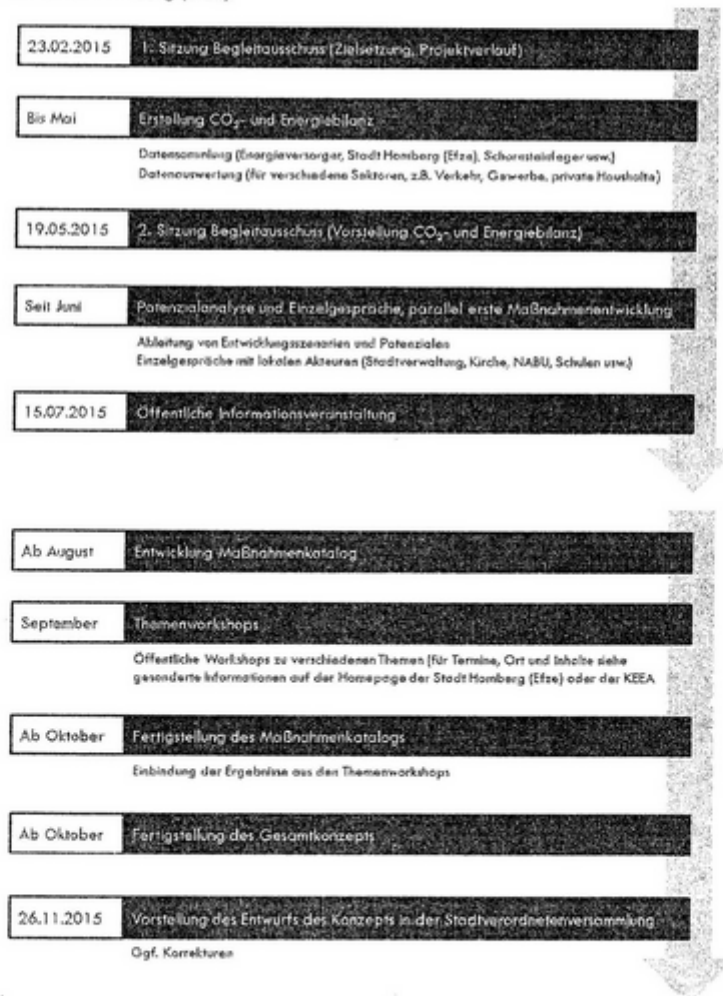
¹ vgl. Protokoll vom 23.02.2015
² vgl. Protokoll vom 19.05.2015.

Seit Ende Mai erfolgt die Ableitung von Potenzialen in den Bereichen Energieeffizienz, Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien und Energieeinsparung in bzw. für verschiedene Sektoren. Daneben (seit Juni) führen die Mitarbeiter der KEEA Einzelgespräche mit ausgewählten lokalen und regionalen Akteuren durch (z.B. Stadt- und Kreisverwaltung, Kirche, Energieversorgung, Landwirtschaft usw.). Zudem werden die ersten Projektideen vertiefter ausgearbeitet (Erstellung Maßnahmenkatalog).

Ausblick

Auf der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 15. Juli werden der interessierten Öffentlichkeit die Inhalte des Klimaschutzkonzeptes und die Energie- und CO₂-Bilanz vorgestellt. Daneben stellen Vertreter der THS Ergebnisse des E-Bike-Projekts vor. Am 08. und 09. September finden jeweils ab 18 Uhr öffentliche Themen-Workshops in der Zehntscheune in Homberg (Efze) statt: Erneuerbare Energien, energetische Gebäudesanierung, E-Mobilität und klimafreundliche Stadtentwicklung. Parallel dazu erfolgt die Ausarbeitung des zielgruppenspezifischen Maßnahmenkatalogs. Ab Oktober erfolgen dann die Erarbeitung eines Monitoring-Konzeptes sowie die eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsbeteiligung. Geplanter Abschluss der inhaltlichen Bearbeitung ist Ende November 2015.

Abb. 3: Schematischer Überblick des Prozessverlaufes zur Erstellung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Homberg (Efze).



Sandy - Vom Klimaschutzkonzept zur zielgruppenorientierten Sanierungsoffensive: Strategien, Lösungsansätze und Modellbeispiele für dynamische Kommunen

AP 2: Szenarien zur kommunalen Situation

in Baunatal (HE), Dortmund (NRW), Ebersberg (BY), Hamm (NRW), Hauzenberg (BY), Homberg (Efze) (HE)

Datenabfrage

- Bezugsebene: Ortsteil, Quartier oder statistischer Unterbezirk

Bevölkerungsentwicklung Ab 1980 bis heute, falls vorhanden Vorausschätzungen und/oder Vorausberechnungen, differenziert nach Geschlecht, Alter und Nationalität/Migrationshintergrund	Bevölkerungszahlen
	Bevölkerungsvorausschätzungen und/oder - vorausberechnungen
Bevölkerungsstruktur Ab 1980 bis heute, falls vorhanden Vorausschätzungen und/oder Vorausberechnungen, differenziert nach Geschlecht, Alter und Nationalität/Migrationshintergrund	Fertilitätsrate
	Lebenserwartung
	Geburten
	Todesfälle
	Eheschließungen
	Ehescheidungen
	Zahl der Haushalte nach Haushaltsgröße (1-,2-,3- sowie 4 und mehr Personen)
	Haushaltseinkommen
	Anteil Arbeitslose
Mobilität Ab 1980 bis heute, falls vorhanden Vorausschätzungen und/oder Vorausberechnungen, differenziert nach Geschlecht, Alter und Nationalität/Migrationshintergrund	Erwerbstätigenquote
	Gesamtwanderungssaldo
	Binnen- und Außenwanderungen nach Altersgruppen
	Fluktuationsquote (Wohnungsmieter)
Wohnen und Bauen Ab 1980 bis heute, falls vorhanden Vorausschätzungen und/oder Vorausberechnungen, differenziert nach Geschlecht, Alter und Nationalität/Migrationshintergrund	Baulandpreise
	Baulandumsatz
	Fertiggestellte Wohnungen Neubau und Bestand
	1-2 Familienhäuser Neubau und Bestand
Gebäude und Wohnungsbestand Ab 1980 bis heute, falls vorhanden Vorausschätzungen und/oder Vorausberechnungen, differenziert nach Geschlecht, Alter und Nationalität/Migrationshintergrund	Mietpreise/Mietpreisspiegel
	1-2 Familienhäuser und Mehrfamilienhäuser jeweils Bestand und Entwicklung, Wohnfläche und Veränderung
	Anteil 1-2 Raumwohnungen jeweils Bestand und Entwicklung, Wohnfläche und Veränderung
GIS- Datengrundlage	Anteil 5- Mehrraumwohnungen jeweils Bestand und Entwicklung, Wohnfläche und Veränderung
Aktuelle Konzepte und Studien zu Siedlungsentwicklung, Klimaschutz, demographischer Entwicklung, Immobilienmarkt, Stadtplanung	

Vorhabenbeschreibung Szenarien

Thema	Vorhaben
Szenarienschwerpunkte	a) Bevölkerungsentwicklung nach Alter und Geschlecht
	b) Entwicklung von Größe und Zahl der Haushalte
	c) Rückschlüsse auf Entwicklung von Mieten und Immobilienpreisen
Zeitintervalle	5 Jahresschritte bis 2040
Projektionsrichtungen	Trendscenario sowie Abweichungen nach oben und unten Alternatives Szenario mit Trendbruch als Abkehr von linearer Entwicklung (bspw. Deutschland als Einwanderungsland)
Umfeldanalyse	Benennung von potentiellen Störgrößen (u.a. Politik, Arbeitsmarkt, lokale Entwicklungen, soziale Entwicklungen, globale Flüchtlingsströme)
Lokales Expertenwissen	Zur Abstimmung auf lokale Bedingungen Durchführung von lokalen Expertenworkshops

Kontakt

Universität Kassel
Fachbereich 06 – Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung
Institut für urbane Entwicklungen
Fachgebiet Ökonomie der Stadt- und Regionalentwicklung

Univ.-Prof. Dr. Ulf Hahne
Gottschalkstr. 22
34127 Kassel
0561/8043076
hahne@uni-kassel.de

Dipl.-Ing. MSc Felix Kühnel
Gottschalkstr. 22
34127 Kassel
0561/8043076
fkuehnel@uni-kassel.de

Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung

Fachbereich
Bauverwaltung

T O P / Nr.: 15 e)
Sitzungsdatum: 23. Juli 2015

a) **Bezeichnung des Tagesordnungspunktes**

Sachstandsbericht Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Frielendorf

b) **Erläuterung**

Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit Frielendorf finden Gespräche in folgenden Bereichen statt:

Kläranlage

Der Entwurf eines Betriebskonzeptes wurde mittlerweile im Magistrat, im Gemeindevorstand, in einer gemeinsamen Sitzung beider Haupt- und Finanzausschüsse sowie in der Stadtverordnetenversammlung und der Gemeindevertretung vorgetragen und erläutert.

Entsprechende Fragen wurden beantwortet.

Mittlerweile sind beide Verwaltungen damit beschäftigt, Zahlenmaterial zusammenzutragen, um den Entwurf eines Wirtschaftsplanes für den möglichen Abwasserzweckverband zusammenzustellen und einem Wirtschaftsbüro zukommen zu lassen.

Der erstmalige Wirtschaftsplan soll extern erarbeitet werden. Die Wirtschaftspläne für die weiteren Haushaltsjahre sollen in einer der Verbandskommunen weitergeführt werden.

Es ist beabsichtigt, über die nächsten Wochen den Wirtschaftsplanentwurf in beiden Verwaltungen, zusammen mit den Bürgermeistern, zu besprechen und so abzustimmen, dass dieser in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg am 24. September und in der Sitzung der Gemeindevertretung Frielendorf am 28. September vorgelegt, erläutert und diskutiert werden kann.

Bauhof

Im Bereich der möglichen Zusammenarbeit auf Bauhofebene hat der Leiter des Baubetriebshofes, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe, eine Power-Point-Präsentation erarbeitet, die ebenfalls auf die Möglichkeit der Gründung eines Zweckverbandes zielt.

Innerhalb der Stadt Homberg (Efze) wurde diese Präsentation diskutiert und ergänzt.

Am 24. Juli wird die Präsentation, zusammen mit den Vertretern der Gemeinde Frielendorf, besprochen. Auch hier ist daran gedacht, möglicherweise in den Sitzungen am 24. und 28. September die Präsentation vorzutragen.

Vorher werden natürlich der Magistrat und der Gemeindevorstand informiert.

Finanzdienste

Bereits seit 1. März diesen Jahres ist eine Mitarbeiterin unserer Finanzabteilung, mit 20 Wochenstunden, im Bereich der dortigen Finanzabteilung tätig.

Die Personalkosten werden uns von Frielendorf erstattet.

Jetzt ist beabsichtigt, möglichst ab 1. August, einen Mitarbeiter unserer Stadtkasse, ebenfalls mit etwa der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit, in der Gemeindekasse

Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung

Fachbereich
Hauptamt

T O P / Nr.: 15 f)
Sitzungsdatum: 23. Juli 2015

a) **Bezeichnung des Tagesordnungspunktes**

Aktuelle Entwicklung im Bereich östlicher Marktplatz

b) **Erläuterung**

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 9. Juli 2015 den Architekten Herrn Köhne (WAS, Kassel) beauftragt, für die Gebäude Marktplatz 15 (ehemals COOP) und Marktplatz 16 (Engelapotheke) Nutzungskonzepte zu erarbeiten.

Am 13. Juli 2015 fand ein erster Ortstermin mit Vertretern der geschichtstragenden Vereine im Gebäude Marktplatz 16 statt, bei dem die wesentlichen konzeptionellen Grundlagen für ein „Haus der Reformation und Geschichte“ erörtert wurden.

Herr Köhne hat – für das Gebäude Marktplatz 16 – zu dem bereits ein ausführliches Gespräch mit Vertretern der Bauaufsicht und der Denkmalpflege geführt.

Es ist aktuell davon auszugehen, dass die beauftragten Nutzungskonzepte bereits in der Septembersitzung der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden können.

Zur Veranschaulichung einer möglichen städtebaulichen Aufwertung des rückwärtigen Bereichs (Enge Gasse) ist eine entsprechende Skizze als Anlage beigefügt.

c) **Beschlussvorschlag**

entfällt

d) **Anlage(n)**

15 f).1 Skizze rückwärtiger Bereich (Enge Gasse)



(Unterschrift)

